

## Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung

Im Jahre 1977 übergab Hofrat Dr. Karl Wimmer seine reichhaltige Sammlung von Gegenständen zur oberösterreichischen Zoll- und Finanzgeschichte in die Obhut und Verwaltung des OÖ. Landesmuseums, wobei allerdings die ideelle Betreuung nach wie vor bei Hofrat Wimmer liegt. Untergebracht ist die mehr als 3000 Objekte umfassende Sammlung im Gebäude des Finanzamtes für Gebühren und Verkehrssteuern und des Finanzamtes Urfahr in Linz, Kaarstraße 21. Ein Teil der Sammlungsbestände ist als Schausammlung im Stiegenhaus geschmackvoll ausgestellt und vermittelt so einen chronologischen und sachbezogenen Überblick über die Geschichte des oberösterreichischen Zoll- und Finanzwesens. Die Schausammlung ist zu den Amtsstunden des Finanzamtes von Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr zu besichtigen, ein von Hofrat Dr. Wimmer abgefaßter Kurzführer, erhältlich in der Kanzlei des Finanzamtes Urfahr 2. Stock, erläutert die wichtigsten Exponate.

Im Dachgeschoß des Finanzamtes befinden sich zwei Depoträume, in denen Hofrat Wimmer gewissenhaft die Sammlungsbestände untergebracht und zugleich einen Arbeitsraum gestaltet hat. Exponate der Sammlung waren in der Sonderausstellung „Historische Dokumentation zur Eingliederung des Innviertels im Jahre 1779“ im Volkskundehaus Ried vom Mai bis August 1979. Im Jahre 1979 erfolgte auch die Eröffnung des Zoll- und Heimatmuseums Perwang am Grabensee, wobei das Verdienst der Einrichtung Herrn Hofrat Dr. Karl Wimmer zusteht. Mehr als 80 Exponate hat Hofrat Dr. Wimmer aus der Zoll- und Finanzgeschichtlichen Sammlung in Linz ausgewählt (Z 123—Z 209) und sie zu einer instruktiven Schau zusammengestellt. Im Herbst 1979 erfolgte die Inventarisierung der Perwanger Objekte, die der Gemeinde Perwang vom Landesmuseum als Leihgaben zur Verfügung gestellt wurden.

Im Berichtsjahr konnte auch mit Hilfe von Hofrat Dr. K. Wimmer mit der Inventarisierung der Sammlungsbestände begonnen werden, wobei vorerst die im Stiegenhaus des Finanzamtes angebrachten Zollamtsschilder bearbeitet wurden.

Dr. Heidelinde D i m t

## Abteilung Volkskunde

### Allgemeines

Zu Beginn des Jahres 1979 wurde vom Berichterstatter ein Arbeitskonzept für die Aktivitäten der Volkskunde-Abteilung erstellt, dessen wesentlichste Punkte noch im Berichtsjahr in Angriff genommen wurden.

Unter den langfristigen Aufgaben ist hier besonders die Reorganisation aller Sammlungen hervorzuheben, das bedeutet eine Stück-für-Stück-Überprüfung, fallweise Reinigung, Konservierung, Deponierung oder Zurschaustellung von ca. 12 000 inventarisierten und einer noch unbekanntem Zahl von nicht inventarisierten Objekten aus alten Beständen. Der Arbeitsaufwand allein hierfür und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [125b](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung. 40](#)